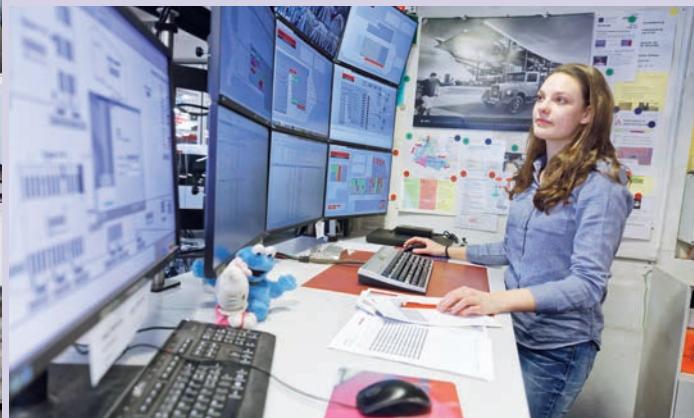
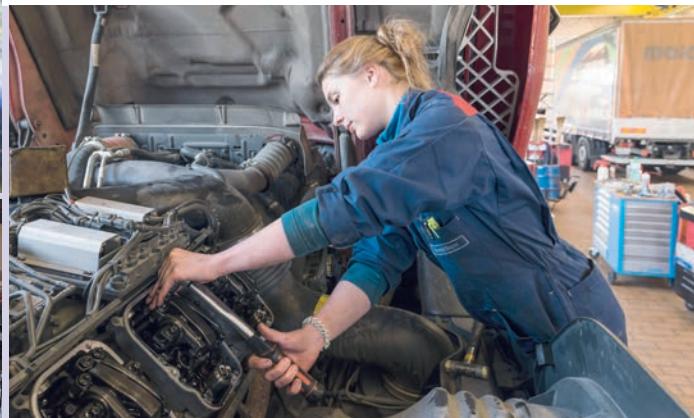




Berufsfelder 11 + 18

Fahrzeuge prüfen, reparieren  
und herstellen  
Menschen und Waren schnell  
und sicher transportieren  
Bevölkerung schützen

# Verkehr Logistik Sicherheit Fahrzeuge



SDBB Verlag

Berufswahlmagazin

# Verkehr, Logistik, Sicherheit, Fahrzeuge

Menschen und Waren müssen von einem Ort zum anderen – jeden Tag, millionenfach. Dazu braucht es zuverlässige Fahrzeuge, eine gut ausgebauten Infrastruktur, effiziente Lagerung und Verpackung – sowie nicht zuletzt die Sicherheit, dass alles so ablaufen kann wie geplant.



Im Bereich **Verkehr** sorgen Profis für den Betrieb von Zügen, Bussen, Schiffen, Seilbahnen und Lastwagen. Sie sitzen selber am Steuer oder im Führerstand, garantieren die Sicherheit und betreuen die Kundenschaft.



Berufsleute der **Fahrzeugtechnik** überprüfen und reparieren Fahr- und Motorräder, Autos, Lastwagen, Boote.

Im Bereich **Carrosserie** sorgen Spezialistinnen und Spezialisten mit Lack, Blech und Schweißbrenner dafür, dass die Fahrzeuge optimal geschützt sind.



## Abkürzungen der Bildungsstufen

**EBA:** Eidgenössisches Berufsattest

**EFZ:** Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

**BP:** Berufsprüfung

**HFP:** Höhere Fachprüfung

**HF:** Höhere Fachschule

**FH:** Fachhochschule

**UNI:** Universität

**ETH:** Eidgenössische Technische Hochschule



## Inhaltsverzeichnis

Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung	4
Tätigkeitsfelder	6
Berufe-Katalog	8
Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe	18
Weitere Infos	20



In der **Motorgeräte-, Land- und Baumaschinenmechanik** sind hochspezialisierte Fachleute für den Unterhalt von motorisierten Maschinen und Geräten zuständig.

Im Bereich **Lager, Logistik** lagern und verteilen Profis die Waren effizient.

Im **Recycling** sortieren und bearbeiten die Berufsleute nicht mehr gebrauchte Waren, damit sie wiederverwertet werden können.

Die Fachleute im Bereich **Sicherheit** schützen Menschen, Gebäude und Areale. Im Unglücksfall unternehmen sie alles, um den Schaden möglichst gering zu halten – zum Beispiel bei Unfällen oder Bränden.



Hier kannst du online nach sämtlichen Berufen der Tätigkeitsfelder suchen.



# Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung

## Ich interessiere mich für

- Technik und Elektronik.
- Fahrzeuge und Maschinen.
- Ökologie und Umwelt.
- Transport von Menschen und Waren.
- Sicherheit und Schutz von Menschen und Gebäuden.

## Ich kann

- gut organisieren und mich an Vorgaben halten.
- mir komplizierte Dinge schnell vorstellen.
- Zusammenhänge schnell erkennen.
- geschickt und genau arbeiten, schnell Lösungen finden.
- gut mit verschiedenen Menschen umgehen.

## Welche Aufgaben erledige ich in diesen Berufen?

Das ist natürlich nicht in allen Berufen genau gleich. In einigen wirst du handwerklich und technisch gefordert sein. Du reparierst Motorräder, überprüfst Seilbahnen oder montierst Carrosserien. In anderen Berufen musst du schnell entscheiden, welche Waren an welchen Platz kommen – und du transportierst, meist mit Hilfe von grossen Maschinen, schwere Lasten. Du bringst Waren ins Lager, verpackst sie für den Transport oder sortierst und zerkleinerst Altmetall. Zudem kannst du in die-

Romain Oberson, Logistiker EFZ

*«Ich muss die eingehenden Güter genau kontrollieren, nach Vorschrift verpacken und wieder einlagern.»*

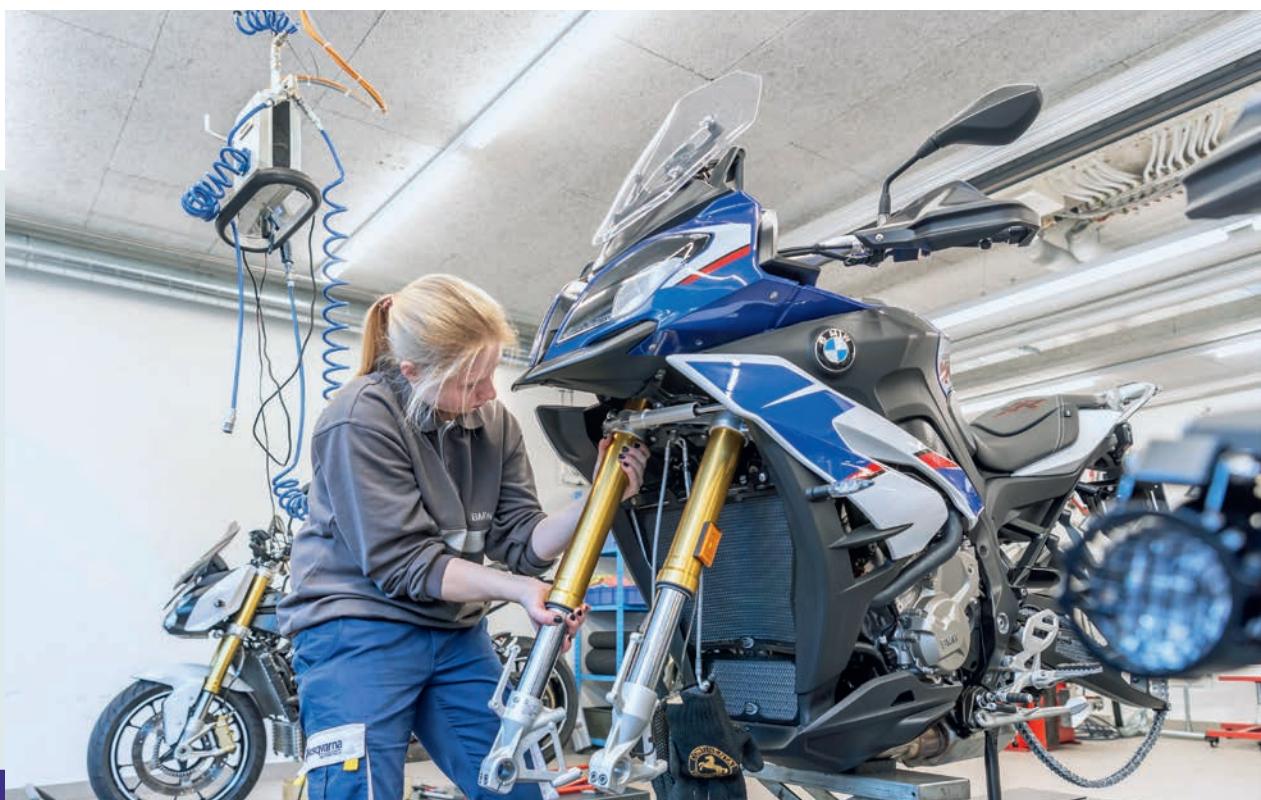


sem Berufsbereich auch für die Sicherheit und das Wohlbefinden von Kundinnen und Kunden oder gleich der ganzen Bevölkerung sorgen: Du regelst den Verkehr, bekämpfst Brände, verhinderst Unfälle oder führst Grenzkontrollen durch.

Trotz unterschiedlicher Schwerpunkte gibt es natürlich auch Gemeinsamkeiten. In allen Berufen dieses Berufsfeldes bist du dafür verantwortlich, dass

- Menschen und Waren sicher und schnell transportiert werden.
- Verkehrsmittel, Strassen, Schienen und Logistik funktionieren.
- die Bevölkerung Lebensmittel und Konsumgüter zuverlässig erhält.
- die Umwelt durch den Transport, den Verkehr und die Logistik so wenig wie möglich belastet wird.
- die Gefahr für Verkehrsteilnehmende und Bevölkerung klein bleibt.

## Motorradmechaniker/in EFZ





Seilbahn-Mechatroniker/in EFZ

### Welches Umfeld kann ich an meinem Arbeitsplatz erwarten?

In manchen Berufen wie Fahrradmechanikerin EFZ, Carrosseriespengler EFZ oder Automobildiagnostikerin BP arbeitest du in Werkstätten oder Garagen. Diese sind oft relativ klein und beschäftigen wenige Mitarbeitende.

In anderen Berufen erinnert das Umfeld eher an Industrie und Grossbetriebe – wie etwa Recyclinghöfe oder Speditionshallen, wo Recyclisten EFZ oder Logistikerinnen EFZ tätig sind.

Dein Arbeitsort kann aber auch zwischen dem Büro, wo du die Administration erledigst, und Einsätzen in Stadt und Land wechseln – wenn du beispielsweise Berufsfeuerwehrmann BP, Fachspezialistin Zoll- und Grenzsicherheit BP oder Strassentransportfachmann EFZ bist.

Trotz unterschiedlicher Umgebungen und Einsatzgebiete kannst du in all diesen Berufen erwarten, dass

- Präzision, Zuverlässigkeit und Sicherheitsdenken deinen Alltag prägen.
- du häufig mit Menschen zu tun hast, seien es Kundinnen und Kunden oder Bürgerinnen und Bürger.
- Mobilität eine grosse Rolle spielt: Du sorgst für Bewegung und bist selbst oft unterwegs.

Luana Schöni,  
Fachfrau öffentlicher Verkehr EFZ

*«Ich organisiere Umleitungen, nehme Durchsagen auf – und bei Pannen und Störungen bin ich an den Haltestellen, um die Fahrgäste zu unterstützen.»*



Sahra Scheurer, Recyclistin EFZ

*«Ich leiste einen wichtigen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Denn ich sorge dafür, dass nicht mehr gebrauchte Rohstoffe optimal wiederverwendet werden.»*



# Tätigkeitsfelder

## Verkehr

Im Verkehr bewegen wir uns alle. Wer dort auch arbeitet, sorgt dann etwa für einen angenehmen, sicheren und schnellen Transport von Passagieren und Waren – oder betreut die Kundinnen und Kunden, garantiert die Sicherheit von Trams, Bussen und Seilbahnen, leitet Züge übers Streckennetz und Schiffe über Wasserstrassen. Manche dieser Berufsleute steuern Bergbahnen, Loks oder Camions sogar selber, andere konstruieren als Ingenieure und Ingenieurinnen die Fahrzeuge oder planen und regeln die Verkehrsströme.

*Beispiele:*

- Seilbahner/in EBA
- Fachmann/-frau öffentlicher Verkehr EFZ
- Lokomotivführer/in BP
- Flugverkehrsleiter/in HF
- Verkehrsingenieur/in UNI/FHI

## Fahrzeugtechnik

Berufsleute der Fahrzeugtechnik sorgen dafür, dass Fahrzeuge aller Art funktionieren und sicher unterwegs sind. Das ist bereits beim Fahrrad wichtig – und beim Passagierflugzeug sowieso. Diese Berufsleute kennen Motoren, Antriebe, Fahrgestelle und Elektronik der Transportmittel, auf die sie spezialisiert sind. Sie prüfen diese regelmässig und erledigen Wartungen und Reparaturen. Ingenieurinnen und

Lara Stehli,  
Fahrradmechanikerin EFZ

*«Die Technik entwickelt sich auch bei den Fahrrädern rasant. E-Bikes und der Einsatz von Elektronik werden immer häufiger. Ich bilde mich ständig weiter.»*



Ingenieure entwickeln immer sparsamere und ökologischere Fahrzeuge.

*Beispiele:*

- Reifenpraktiker/in EBA
- Bootbauer/in EFZ
- Fahrradmechaniker/in EFZ
- Automobildiagnostiker/in BP
- Automobilingenieur/in FH

## Carrosserie

Unfallschäden reparieren, Rost beseitigen, grundieren, lackieren und Fahrzeuge beschriften: Berufsleute der Carosserie

sind Spezialistinnen und Spezialisten für die Aussenhülle der Fahrzeuge. Sie stellen zudem mit Schweissbrenner und Lötkolben spezielle Carrosserieteile her. So wird aus einem Lieferwagen zum Beispiel ein Feuerwehrauto oder ein Kühlaster – und aus einem normalen Auto ein Servicewagen für Radrennen. Sie arbeiten deshalb oft eng mit den Fachleuten der Fahrzeugtechnik zusammen.

*Beispiele:*

- Carrosseriespenglér/in EFZ
- Carrosserielackierer/in EFZ



Fahrzeugschlosser/in EFZ

## Bootbauer/in EFZ



- Fahrzeugschlosser/in EFZ
- Carrossierewerkstattleiter/in BP

### Motorgeräte-, Land- und Baumaschinenmechanik

Ob Motorsägen und Vollernter für die Forstwirtschaft, Betonmischer und Bagger für den Bau oder Traktoren und Heugebläse für die Landwirtschaft: Die Allrounder der Motorgeräte-, Land- und Baumaschinenmechanik beherrschen Motor, Antrieb, Mechanik und Elektronik vieler unterschiedlicher Maschinen, Arbeitsfahrzeuge und motorisierter Geräte. Sie sind damit wichtige Serviceleute für andere Profis, die auf diese Maschinen und Geräte für ihre Arbeit angewiesen sind.

*Beispiele:*

- Baumaschinenmechaniker/in EFZ
- Landmaschinenmechaniker/in EFZ
- Motorgerätemechaniker/in EFZ
- Diagnosetechniker/in Motorgeräte BP

### Lager, Logistik, Recycling

Neu hergestellten Waren, Postsendungen, Transportgütern oder weggeworfenen Stoffen ist eines gemeinsam: Sie müssen kontrolliert, gelagert, sortiert und zur Weiterverarbeitung oder zum Transport bereitgemacht werden. Berufsleute in Lager, Logistik und Recycling beschäftigen sich mit Übernahme, Lagerung und Auslieferung von Waren. Sie rangieren aber auch Güterwagen, verteilen Pakete und Briefe oder kümmern sich um die fachgerechte Entsorgung von Gütern.

*Beispiele:*

- Logistiker/in EBA/EFZ
- Recyclist/in EFZ
- Fachmann/-frau Entsorgungsanlagen BP

**Matthias Zurbrügg,  
Automobil-Fachmann EFZ**

*«Ich trage eine grosse Verantwortung. Wenn bei grossen Reparaturen etwas schiefgeht, wird das schnell teuer oder gefährlich für die Fahrzeuglenker.»*



- Leiter/in Internationale Spedition und Logistik HFP

### Sicherheit, Polizei

Menschen, Gebäude, Areale und Infrastruktur brauchen Schutz. Berufsleute im Bereich Sicherheit und Polizei versuchen erst einmal, Gefahren und Unglücke zu vermeiden. So sichern Polizistinnen und Berufsfeuerwehrleute etwa Grossanlässe und Fachspezialisten Zoll- und Grenzsicherheit die Landesgrenzen. Andererseits greifen sie im Not- oder Krisenfall ein. Beispielsweise stellen Polizisten Straftäter, Berufsfeuerwehrleute bekämpfen Brände und Fachleute am Zoll stellen illegal importierte oder gefährliche Waren sicher. Armee und Zivilschutz haben die Aufgabe, das Staatsgebiet und die Bevölkerung

im Falle von Konflikten oder Katastrophen zu schützen.

*Beispiele:*

- Berufsfeuerwehrmann/-frau BP
- Fachspezialist/in Zoll- und Grenzsicherheit BP
- Polizist/in BP/HFP
- Sicherheitsfachmann/-frau BP
- Berufsoffizier/in UNI

**Für Kurzbeschreibungen aller beruflichen Grundbildungen und vieler Weiterbildungs-Beispiele:  
siehe Berufe-Katalog  
auf den folgenden Seiten.**

# Berufe-Katalog

## Eidgenössisches Berufsattest EBA



### Automobil-Assistent/in EBA

Sie sind zuständig für einfache Servicearbeiten an Motor, Antrieb, Fahrwerk und elektrischer Anlage. Sie nehmen Ölwechsel vor, wechseln Öl- und Luftfilter aus, laden Batterien auf und erledigen weitere Wartungsarbeiten. Zudem übernehmen sie einfache Reparaturen und helfen beim Ein- und Ausbau von Motoren und Getrieben sowie bei der Wagenpflege. So reinigen sie etwa Carrosserie, Fahrwerk und Innenraum, pflegen den Lack und behandeln den Unterboden mit Schutzmitteln.

### Lackierassistent/in EBA

Sie arbeiten je nach Schwerpunkt entweder in Carrosserie- oder in Industriebetrieben. Sie helfen beim Auftragen von Farben auf Oberflächen von Fahrzeugteilen, Maschinen und Geräten. Während sie im Schwerpunkt Carrosserie mehrheitlich Oberflächen aus Metall behandeln, bestehen diese im Schwerpunkt Industrie auch aus Holz, Textilien oder Papier. Sie passen auf, dass sie richtig mit den Chemikalien umgehen und tragen bei ihrer Arbeit Schutzkleidung.

### Logistiker/in EBA

Sie nehmen Güter entgegen, kontrollieren sie und verbuchen die Wareneingänge im Computersystem. Die Waren bereiten sie für die Auslieferung oder den Versand vor, verpacken und beschriften sie. Danach erstellen sie die Lieferpapiere und beladen die Fahrzeuge fachgerecht und sicher. Sie liefern die Güter der internen Stelle oder dem Kunden mit den entsprechenden Begleitdokumenten. Weiter prüfen sie regelmässig die Lagerbestände, so dass keine Engpässe entstehen.



### Reifenpraktiker/in EBA

Sie sorgen dafür, dass Pneus stets in einem Top-Zustand sind. Sie kontrollieren das Profil und suchen nach Schäden. Wenn etwas nicht in Ordnung ist, reparieren sie das – vom Loch bis zum grösseren Schnitt. Wenn das Rad nicht mehr «rund» dreht, weil die Masse ungleichmässig verteilt ist, gleichen sie es mit Gewichten an den Felgen aus. Eine sehr wichtige Arbeit der Berufsleute ist der Reifenwechsel im Frühling und Herbst.

### Seilbahner/in EBA

Sie helfen mit bei Reparaturen und der Wartung der Anlage. Sie verstehen, wie elektrische Messinstrumente und Maschinen funktionieren und können kleinere Störungen an einer Anlage beheben. Sie arbeiten auch an der Kasse von Seilbahnbetrieben: Sie verkaufen Tickets, erteilen Auskünfte und können erste Hilfe leisten. Sie sind den Fahrgästen beim Ein- und Aussteigen aus den Seilbahnkabinen behilflich und laden Güter auf. In den Seilbahnstationen halten sie Ordnung und sorgen für Sauberkeit.

### Strassentransport-praktiker/in EBA

Sie organisieren Transporte, planen die Route und schätzen ab, wie lange das Beladen und Entladen der Ware dauert. Sie kontrollieren die Transportdokumente und überprüfen Treibstoffstand, Räder, Bremsen und Licht der Fahrzeuge. Dann beladen sie die Fahrzeuge, sichern die Ladung und fahren zum Lieferort. Dort entladen sie die Ware und prüfen sie. Sie kümmern sich auch um die Instandhaltung und Reinigung der Fahrzeuge und führen kleinere Reparaturen durch.

## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ



### Automobil-Fachmann/-frau EFZ

Sie führen bei Personenwagen und Nutzfahrzeugen selbstständig Service- und Reparaturarbeiten an Motor, Antrieb und Fahrwerk aus: Sie ersetzen z.B. Verschleissteile, Kupplungen oder Auspuffanlagen. Sie übernehmen auch einfache Reparaturen an der Fahrzeugelektrik. Sie prüfen Batterien und laden sie auf, überprüfen Bremsystem, Lenkung und Radaufhängung, untersuchen Auspuffanlagen und nehmen Ölwechsel vor. Zu ihren zentralen Aufgaben gehört die Abgaswartung an Benzin- und Dieselmotoren.

### Automobil-Mechatroniker/in EFZ

Sie führen anspruchsvolle Reparaturen an Autos und Lastwagen aus und übernehmen einfache Diagnosearbeiten. Mit speziellen Einrichtungen prüfen sie Bremsysteme, Lenkung und Radaufhängung, warten und kontrollieren Antiblockiersysteme, Klimaanlagen und andere elektronisch geregelten Systeme. Sie kennen Aufbau und Funktion der elektrischen, elektronischen und mechanischen Teile, testen und programmieren Sicherheits- oder Komfortsysteme sowie Navigations- und Datenübertragungssysteme.

### Baumaschinenmechaniker/in EFZ

Sie warten und reparieren Baumaschinen: Pneu- und Kettenbagger, Betonmischer, Krane, Muldenkipper, Walzen und andere Maschinen, die im Hoch- und Tiefbau eingesetzt werden. Sie kennen sich mit Benzin-, Diesel- und Elektromotoren sowie mit Hydraulik aus. Defekte oder abgenutzte Maschinen- und Motorenteile bauen sie aus und ersetzen sie. Mit modernen Prüf- und Messinstrumenten spüren sie Fehlerquellen an elektrischen und elektronischen Systemen auf und beheben die Störungen.



### Bootbauer/in EFZ

Sie sind in Bootbaubetrieben für den Bau, die Instandhaltung und die Restaurierung von Motorbooten, Segelbooten und Ruderbooten zuständig. Sie arbeiten vor allem mit Holz und faserverstärkten Kunststoffen, aber auch mit Metallen. Beim Neubau eines Boots fertigen sie anhand von Plänen zuerst den Rumpf, verbinden dann die einzelnen Bauteile und verleihen den Booten schliesslich Glanz und Witterungsbeständigkeit. Am Schluss bauen sie die technischen Anlagen und Systeme ein.

### Bootfachwart/in EFZ

Sie arbeiten in Bootswerften und sind dort für die Wartung und Reparatur von Motor-, Segel- und Ruderbooten zuständig. Sie reinigen, polieren und versiegeln das Deck, bessern die Holz- und Kunststoffoberflächen aus und tragen frische Schutzanstriche oder Lackierungen auf. Bei Segelbooten halten sie die Masten, die Segel und das Tauwerk instand. Sie warten die elektrischen und sanitären Installationen und sind für die fachgerechte Überwinterung der Boote zuständig.

### Carrosserielackierer/in EFZ

Sie schützen, erneuern und beschriften Carrosserien von Personenwagen, Nutzfahrzeugen, Spezial- und Schienenfahrzeugen sowie Oberflächen von Motorrädern, Booten und Flugzeugen. Sie behandeln Unfallschäden und durch Abnutzung entstandene Lackschäden, machen aber auch Neu- und Umlackierungen von Fahrzeugen. Die Tätigkeiten reichen von der Analyse des Lacks über die Auswahl der Farben und die Vorbereitung des Untergrunds bis zum Auftragen und Einbrennen der Farbe.



### Carrossierereparateur/in EFZ

Sie reparieren Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge. Sie beheben leichte Fahrzeugschäden und bringen beschädigte Carrosserieteile in die ursprüngliche Form zurück. Mit speziellen Mess- und Diagnosegeräten erfassen sie die Schäden. Danach beulen sie beschädigte Carrosserieteile aus, und mit Zug- und Drücktechniken bringen sie deformierte Teile wieder in ihre Ursprungsform zurück. Sie schleifen auch Oberflächen und gleichen Unebenheiten aus.

### Carrosseriespangler/in EFZ

Sie reparieren Carrosserien von Personenwagen, aber auch von Nutz- und Spezialfahrzeugen. Meistens beheben sie Unfallschäden, oft aber auch Schäden, die durch Alterung, Abnutzung oder Witterungseinflüsse entstanden sind. Mit verschiedenen Zug- und Drücktechniken bringen sie deformierte Carrosserieteile in die ursprüngliche Form zurück. Nicht reparierbare Teile bauen sie aus und ersetzen sie durch neue. Das danach frisch lackierte Fahrzeug bauen sie schliesslich fertig zusammen.

### Fachmann/-frau öffentlicher Verkehr EFZ

Sie arbeiten für Zug-, Bus-, Tram- und Schifffahrtsbetriebe. In Planungsabteilungen und Verkehrszentralen des Personen- und Gütertransports entwickeln sie Angebote für die Kundschaft und erarbeiten Betriebskonzepte für Transportdienstleistungen. Sie entwerfen Fahrpläne, ermitteln den Bedarf an Personal, Fahrzeugen und Material und arbeiten Einsatzpläne aus. Sie stellen den Betrieb sicher, kommunizieren mit der Kundschaft und sorgen für gut funktionierende Abläufe im Arbeitsalltag.



### Fahrradmechaniker/in EFZ

Sie kontrollieren, warten und reparieren Fahrräder aller Kategorien (Citybikes, Rennräder, Mountainbikes, Elektrobikes usw.). Zu den gängigen Servicearbeiten gehören das Justieren der Gangschaltung, das Montieren von neuen Reifen, das Auswechseln von Bremskabeln, das Zentrieren der Räder oder das Schmieren der beweglichen Teile. Meist sind sie in der Werkstatt, aber auch der Verkauf von neuen und gebrauchten Fahrrädern sowie von Zubehör gehört zu ihren Aufgaben.

### Fahrzeugschlosser/in EFZ

Sie befassen sich mit der Herstellung, Wartung und Reparatur von Fahrgestellen, Aufbauten und Anhängern für Nutz- und Spezialfahrzeuge (Busse, Anhänger, Lkw, Lieferfahrzeuge usw.). Sie bauen Feuerwehrautos oder Reise-cars um, montieren Aufbauten für Tiefkühlfahrzeuge oder Hebevorrichtungen für Lastwagen. Wichtigstes Arbeitsmaterial ist Metall, vermehrt aber auch Kunststoff. Die Berufsleute kennen deren Eigenschaften und können auch Schaltpläne und technische Zeichnungen lesen.

### Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker/in EFZ

Sie montieren, reparieren, warten und prüfen Fahrräder, Elektrobikes, Mofas, Roller und Kleinmotorräder bis 125 ccm. Im Rahmen von Servicearbeiten prüfen sie die Funktionen der sicherheitsrelevanten Teile und ersetzen abgenütztes oder defektes Material. Sie arbeiten vor allem in der Werkstatt, beraten im Verkaufsgeschäft aber auch Kunden und Kundinnen – sowohl in Bezug auf Reparaturen und Servicearbeiten als auch beim Kauf von neuen und gebrauchten Modellen und von Zubehör.



## Landmaschinenmechaniker/in EFZ

Sie warten und reparieren Maschinen, Fahrzeuge und Anlagen, die in der Land-, Forstwirtschaft und im Weinbau eingesetzt werden (z.B. Traktoren, Transportfahrzeuge, Bodenbearbeitungsgeräte wie Pflüge und Eggen, Maschinen zum Säen und Ernten, Düngerstreuer oder Ketten-sägen). Sie ermitteln die Ursache von Störungen und beheben diese. Sie bauen defekte oder abgenützte Maschinen- und Motorenteile aus und ersetzen sie. Außerdem beraten sie Kunden beim Kauf und Einsatz von Geräten.

## Logistiker/in EFZ

Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo Güter, Briefe, Pakete oder Gepäckstücke transportiert, gelagert oder verteilt werden. In der Distribution stellen sie Sendungen den Endkunden mit dem Roller oder dem Lieferwagen zu. Im Bereich Lager bewirtschaften sie Güterlager und optimieren deren Nutzung. Im Bereich Verkehr arbeiten sie vor allem auf Rangierbahnhöfen, formieren Reise- und Güterzüge und stellen sie für die nächste Fahrt bereit.

## Matrose/Matrosin der Binnenschifffahrt EFZ

Als Mitglieder der Schiffsbesatzung arbeiten und leben sie auf Flussschiffen. Unter Aufsicht der Schiffsführung bedienen sie das Steuer, die Motoren und nautischen Hilfsmittel wie Radar, Funk, Echolot usw. Vor Schleusen melden sie dem Steuermann via Funk die nötigen Informationen wie z.B. Entfernung. Läuft das Schiff in einen Hafen ein, machen sie es fest oder werfen den Anker aus. Sie kümmern sich auch um die Wartung der Schiffe (Reinigung des Decks, Reparaturarbeiten usw.).



## Motorgerätemechaniker/in EFZ

Sie warten und reparieren Maschinen und Geräte, die in der Rasen- und Gartenpflege, im Kommunalen Dienst, im Winterdienst oder in der Reinigung eingesetzt werden: Rasenmäher, Hochdruckreiniger, Schneefräsen, Motorsensen, Heckenscheren usw. Mit Benzin-, Diesel- und Elektromotoren kennen sie sich sehr gut aus. Sie bauen Getriebe aus, zerlegen sie in Einzelteile, reinigen diese und ersetzen defekte Teile. Sie beraten Kunden und Kundinnen beim Kauf oder Einsatz von Geräten.

## Motorradmechaniker/in EFZ

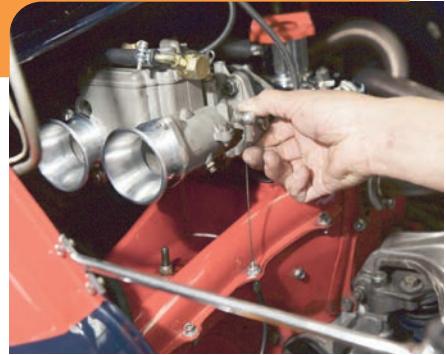
Sie überprüfen defekte Motorräder und finden die Ursache für den Schaden. Anschliessend reparieren sie die Fahrzeuge. Dabei kann es genauso um den Austausch von Bremsen wie um den Einbau von elektronischen Komponenten gehen. Sie führen auch Servicearbeiten und Reifenwechsel durch und beraten die Kundschaft beim Kauf von neuen und gebrauchten Fahrzeugen sowie von Zubehör wie Anzügen, Helmen oder Handschuhen. Sie machen mit jedem Motorrad eine Testfahrt, bevor es die Werkstatt verlässt.

## Recyclist/in EFZ

Sie sortieren und bereiten weggeworfene Stoffe so vor, dass sie wiederverwertet werden können. Sie separieren z.B. Altmetall und zerkleinern es mit Spezialwerkzeugen – oder sie untersuchen Kunststoffe mit Messgeräten, um sie korrekt voneinander zu trennen. Die Materialien werden dann gelagert oder für den Weitertransport bereitgemacht – teils mit Hilfe von riesigen Maschinen. Sie erkennen auch gefährliche und giftige Stoffe und entsorgen diese fach- und umweltgerecht.



### Berufsprüfung BP Auswahl



#### **Seilbahnmechatroniker/in EFZ**

Sie überprüfen Seilbahnen, Skilifte und Sessellifte regelmässig, vom Motor bis zu den Rollen, die das Seil tragen. Dazu steigen sie auch auf Masten. Wenn sie Mängel feststellen, reparieren sie die fehlerhaften Teile und montieren sie wieder. Wenn die Seilbahnen laufen, überwachen sie den Betrieb und beheben Störungen schnellstmöglich. Sie beobachten die Wetterlage und stellen den Betrieb ein, wenn dieser nicht mehr sicher ist. Sie bedienen und beraten auch die Kundschaft.

#### **Strassentransportfachmann/-frau EFZ**

Sie sind mit Lastwagen, Lastzügen oder Sattelschleppern unterwegs und transportieren Güter aller Art. Vor der Fahrt kontrollieren sie die Fahrbereitschaft des Fahrzeugs, prüfen die Vollständigkeit der Begleitpapiere, Lieferscheine und Zollpapiere und planen die Route. Sie laden die Ladung auf ihre Lkw oder Anhänger und liefern sie pünktlich und in gutem Zustand an ihren Bestimmungsort. Sie sind auch für den ordnungsgemässen Betrieb und die Wartung ihrer Fahrzeuge verantwortlich.

#### **Automobildiagnostiker/in BP**

Sie kennen sich aus mit den vielfältigen mechanischen, hydraulischen, pneumatischen und elektronischen Komponenten eines Fahrzeugs wie Sicherheits- und Komfortelektronik, Katalysator usw. Mit Prüf- und Testgeräten untersuchen sie Schäden am Fahrwerk und prüfen Fehlfunktionen des Motors – die Arbeit am Computer gehört zum Berufsalltag. Als Spezialisten und leitende Angestellte nehmen sie eine wichtige Vermittlerposition zwischen Kundschaft und Mitarbeitenden ein.



#### **Automobil-Werkstattkoordinator/in BP**

Sie sind verantwortlich für die Einhaltung der Kosten und Termine und für die Erreichung der Ziele einer Autowerkstatt. Als zentrale Führungs- und Ansprechpersonen kommunizieren sie mit der Geschäftsleitung, der Kundschaft, mit Lieferanten, Versicherungsexperten, Mitarbeitenden und Lernenden. Sie planen und koordinieren die Arbeitsabläufe. Ausserdem verfügen sie über ein vertieftes technisches Fachwissen, sie erstellen Offerten und Rechnungen und leiten Projekte.

#### **Berufsfeuerwehrmann/-frau BP**

Sie schützen Personen, Tiere und Gebäude nicht nur bei Bränden. Auch bei Stürmen, Wassereinbrüchen, Unfällen und Katastrophen sind sie zur Stelle. Sie handeln im Ernstfall blitzschnell und wissen genau, wie sie in Extremsituatiosn reagieren müssen. Sie sichern den Einsatzort, öffnen Rettungswege und bekämpfen die Unglücksursache. In Wartezeiten machen die Berufsleute realistische Einsatzübungen. Ausserdem halten sie Ausrüstung und Geräte instand.

#### **Cabin Crew Member BP**

Sie heissen die Passagiere an Bord eines Flugzeugs willkommen und sorgen für deren Komfort und Sicherheit während der Reise. Sie geben Informationen in mehreren Sprachen, servieren Speisen und Getränke und sorgen dafür, dass die Sicherheitsbestimmungen genau eingehalten werden. Gibt es hoch über den Wolken bei den Flugreisenden Gesundheitsprobleme, können sie dank ihrer Kenntnisse in Erster Hilfe und Flugmedizin sofort lebensrettende Massnahmen ergreifen.



### **Carrossierwerkstattleiter/in BP**

Sie sorgen für reibungslose Abläufe in der Carrossierwerkstatt. Sie planen den Einsatz der Mitarbeitenden, der Infrastruktur und der Werkstattressourcen und achten darauf, dass sowohl der Kosten- als auch der Terminrahmen eingehalten werden. Die laufenden Aufträge koordinieren sie und überwachen die Prozesse. Spezialisiert auf eine der drei Fachrichtungen Lackiererei, Spenglerei oder Fahrzeugbau führen sie auch Reparatur- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus.

### **Diagnosetechniker/in Baumaschinen, Landmaschinen, Motorgeräte BP**

Sie sind Allrounder in einer Werkstatt und sorgen dafür, dass Reparatur- und Unterhaltsarbeiten rasch und effizient ausgeführt werden. Sie planen die Arbeiten, teilen diese ihren Mitarbeitenden zu und geben ihnen entsprechende Anweisungen. Je nach Situation führen sie die Reparaturen selbst aus. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Mechanik, Elektrik, Elektronik, Hydraulik, Pneumatik sowie Motorenmechanik.

### **Fachmann/-frau Entsorgungsanlagen BP**

Sie arbeiten auf einer Anlage zur Sortierung, Behandlung und Verwertung von Rückbaumaterialien, Bausperrgut, Altholz sowie Industrie- und Gewerbeabfällen, manchmal auch in einem Betrieb für Sonderabfälle oder auf einer Deponie. Sie überwachen die relevanten Prozesse und Emissionen bzw. Immissionen. Sie führen Messprotokolle und sind für deren Auswertung zuständig. Sie planen und kontrollieren den Service und den Unterhalt der Infrastruktur sowie den von Maschinen und Fahrzeugen.



### **Fachmann/-frau im Pisten- und Rettungsdienst BP**

Sie sorgen für den Unterhalt und die Signalisierung von Skiliften, Winter- und Wanderwegen sowie Skipisten und Loipen. Sie arbeiten mit anderen Rettungsorganisationen zusammen und informieren diese über die Freigabe von Anlagen in Bezug auf Schnee- und Wetterverhältnisse. Bei Unfällen leiten oder unterstützen sie den Einsatz der Bergrettung und leisten vor Ort Erste Hilfe. Sie lagern Sanitätsmaterial und Medikamente und warten die Funkgeräte, Rettungsschlitten und -kabinen.

### **Fachspezialist/in Zoll- und Grenzsicherheit BP**

Sie bekämpfen den organisierten Schmuggel und die grenzüberschreitende Kriminalität direkt an der Grenze und bei mobilen Einsätzen im Inland. Sie überprüfen Waren in Lastwagen, Containern und Frachthallen. Mit digitalen Lösungen checken sie die Anmeldungen der Waren und klären Unstimmigkeiten ab. Sie kontrollieren die Waren bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr und stellen sicher, dass Mehrwertsteuer, Zölle, Mineralöl-, Straßenverkehrs-, Tabak- oder andere Abgaben korrekt erhoben werden.

### **Fahrlehrer/in BP**

Im praktischen Fahrunterricht auf der Strasse zeigen sie den Fahrschülern und -schülerinnen, wie sie das Fahrzeug bedienen und lenken müssen und ihre Fahrweise den Verkehrsströmen anpassen können. Sie vermitteln ihnen eine vorausschauende Fahrweise, schulen sie in der Wahrnehmung des Strassenverkehrs und zeigen ihnen, wie sie umweltbewusster und sicherer fahren können. Im theoretischen Fahrunterricht lehren sie die Schüler/innen, wie sie sich im Strassenverkehr richtig verhalten.



### Logistiker/in BP und HFP

Sie unterstützen ihr Unternehmen in Fragen der Logistik. In grösseren Unternehmen sind sie als Spezialisten für die Lager-, Distributions- oder Produktionslogistik, in kleineren Unternehmen für den gesamten Logistikprozess verantwortlich. Sie beherrschen die Logistikprozesse von der Annahme bis zur Zustellung von Gütern. Mithilfe entsprechender Software erstellen sie Statistiken, werten Betriebsdaten aus und treffen Massnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Abläufe.

### Lokomotivführer/in BP

Sie bedienen und fahren Elektro- und Diesellokomotiven im Personen- und Güterverkehr. Sie tragen die Verantwortung für die Reisenden bzw. für die Güter, das Rollmaterial sowie für Sicherheit und Pünktlichkeit. Während der Fahrt sind sie ganz auf sich gestellt. Die Arbeit im Führerstand erfordert höchste Konzentration. Lokführer/innen dürfen sich weder durch Verspätungen noch durch Fahrzeugdefekte aus der Ruhe bringen lassen. Sie erkennen, vermeiden und beheben Gefahren.

### Luftfahrzeugtechniker/in BP

Sie führen die vorgeschriebenen, regelmässigen Kontrollen an Flugzeugen und Helikoptern durch – egal ob bei Segelflugzeugen oder riesigen Passagierjets. Sie prüfen die Fluggeräte peinlich genau und halten sich dabei exakt an die Vorgaben. Wenn sie Schäden entdecken, melden sie diese sofort. Kleinere Defekte reparieren sie gleich selber. Obwohl Handbücher und Diagnosegeräte die Arbeit erleichtern: Diese Berufsleute brauchen ein sehr gutes Auge und eine hohe Konzentrationsfähigkeit.



### Polizist/in BP und HFP

Sie sind oft draussen im Einsatz – z.B. bei Veranstaltungen, Demonstrationen oder im Verkehr. Sie sind verantwortlich für die öffentliche Sicherheit, für Ruhe und Ordnung sowie für die Einhaltung der Gesetze. Mit der höheren Fachprüfung HFP zügeln sie meist ins Büro. Dort leiten sie Dienststellen, führen Mitarbeitende und bilden diese in Selbstverteidigung oder Polizeischeissen aus. Sie kennen sich mit chemischer und physikalischer Beweisführung aus, z.B. mit DNA-Analysen.

### Reifenfachmann/-frau BP

Sie montieren und demonstrieren Reifen an Personen-, Lastkraft- und Lieferwagen, schweren Landwirtschafts- und Industriefahrzeugen, Baumaschinen und Motorrädern. Diese Serviceleistungen erbringen sie meistens in einer Werkstatt oder vor Ort bei der Kundschaft. Sie reparieren auch Reifen und Schläuche. Sie sind zudem für das Bestellwesen und die Lager- und Infrastrukturbewirtschaftung zuständig und beraten die Kunden und Kundinnen beim Kauf von Reifen und Felgen.

### Sicherheitsfachmann/-frau BP

Sie arbeiten für private Sicherheitsdienste und schützen Personen und Objekte. Sie bewachen Industrie-, Geschäfts- oder Wohngebäude oder sorgen für die Sicherheit auf Flughäfen. Im Ordnungsdienst wirken sie bei sportlichen oder kulturellen Veranstaltungen mit, wo sie den Zutritt kontrollieren, die Besucherströme leiten, Auskünfte geben und für Ruhe und Ordnung sorgen. Sie können auch in einer Alarmzentrale arbeiten, wo sie Alarne, Notrufe und Videoaufnahmen überwachen.

## Höhere Fachprüfung HFP Auswahl



### Strassenhelfer/in BP

Sie sind in den Bereichen Transport, Fahrzeug-Assistance und Verkehr tätig. Sie helfen Opfern von Pannen oder Unfällen im Straßenverkehr. Meist sichern sie als Erstes die Einsatzstelle und sperren sie wenn nötig ab. Sie sorgen dabei für die Sicherheit von Menschen, Gütern und Umwelt. Sie übernehmen beschädigte Fahrzeuge, reparieren oder evakuieren sie. Auch unterstützen sie die Betroffenen, damit diese die notwendigen Schritte (z.B. bei Versicherungen) einleiten können.

### Zivilschutzinstruktor/in BP

Sie sind sowohl Ausbilder als auch Fachspezialisten. Sie bilden alle Personen aus, die bei Katastrophen eingreifen und im Falle eines bewaffneten Konflikts für den Schutz, die Unterstützung und die Rettung der Bevölkerung verantwortlich sind. Darüber hinaus beraten sie die Führung von Zivilschutz- und weiteren Organisationen im Bereich Bevölkerschutz bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Übungskursen und führen für sie theoretische und praktische Kurse durch.

### Betriebsleiter/in Zweiradbranche HFP

Sie sind zuständig für die administrative, strategische und wirtschaftliche Führung eines Zweiradbetriebs. Sie ermitteln den Kapitalbedarf, erstellen die Betriebsrechnung und erledigen die Korrespondenz. Meist richten sie auch das Verkaufsgeschäft ein und planen neue Investitionen. Sie organisieren die Bewirtschaftung des Ersatzteillagers und besorgen den Einkauf. Im fachlichen Bereich erledigen sie anspruchsvolle Servicearbeiten an Fahrgestell, Federung, Lenkung und Motor.



### Leiter/in Internationale Spedition und Logistik HFP

Sie überprüfen und optimieren die Transportabwicklung, die Logistikprozesse sowie die Arbeitsabläufe ihres Unternehmens nach ökonomischen und ökologischen Kriterien. Dabei stellen sie die Schnittstellen zwischen Kundinnen, Vertragspartnern, Logistik und Informatik sicher, klären Zollabfertigungsfragen und erstellen Finanzierungspläne. Als Kadermitglieder sind sie zuständig für die Akquisition und Betreuung von Grosskunden, prägen die Verkaufsstrategie mit und führen Verhandlungen.

### Manager/in öffentlicher Verkehr HFP

Sie arbeiten in nationalen, regionalen oder lokalen Bahn-, Bus- Seilbahn- oder Schifffahrtsunternehmen des Personen- und Güterverkehrs sowie in Ämtern des öffentlichen Verkehrs. Sie sind in leitender Funktion tätig, rekrutieren und führen Mitarbeitende und übernehmen komplexe Planungsprozesse in der Angebots-, Detail- und Personalplanung. Zudem sind sie zuständig für Fragen im Bereich der Produktion, des nachhaltigen Ressourcen- und Energiemanagements und der Kundenbetreuung.

### Supply Chain Manager/in HFP

In Produktions-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben befassen sie sich mit komplexen Aufgaben der über- und innerbetrieblichen Logistik. Sie sind zuständig für wiederkehrende Linien- und komplexe Fachaufgaben in den fünf Bereichen der Unternehmenslogistik: Beschaffung, Produktion, Lager, Distribution und Entsorgungslogistik. Sie analysieren und optimieren die Waren- und Informationsflüsse, koordinieren die Zusammenarbeit aller Partner und übernehmen Finanz- und Controllingaufgaben.

### Höhere Fachschule HF Auswahl



#### Flugverkehrsleiter/in HF

Sie überwachen an- und abfliegende Flugzeuge und verhindern, dass es zu Kollisionen kommt. Sie geben den Piloten und Pilotinnen die Erlaubnis zum Rollen, Starten oder Landen und vermitteln ihnen alle Informationen, welche die Sicherheit, Regelmässigkeit und Wirtschaftlichkeit der Flüge betreffen. Sobald die Flugzeuge (oft viele zur selben Zeit) am Himmel sind, beobachten sie ihre Bewegungen. In heiklen Situationen müssen sie sehr schnell reagieren.

#### Pilot/in HF

Sie fliegen Verkehrs- oder Geschäftsreiseflugzeuge. Sie sind im Cockpit als Commander oder First Officer tätig. Als Commander tragen sie die gesamte Verantwortung für das Flugzeug, die Besatzung, die Passagiere und die Fracht. Sie erstellen den Flugplan, berechnen die benötigte Treibstoffmenge, überprüfen die technischen Systeme und steuern das Flugzeug. Sie kommunizieren mit den Flugsicherungszentralen und sorgen für die Einhaltung der Sicherheitsregeln an Bord.

#### Zollexperte/-expertin HF

Sie begutachten die Waren direkt auf Lastwagen oder beim Empfänger bzw. Absender in Frachthallen und entscheiden über die Art, Tiefe und Intensität der Kontrolle. Anhand dieser Stichprobenkontrollen schützen sie Konsumentinnen und Konsumenten vor Markenfälschungen, gesundheits- und umweltschädlichen Produkten und allfälligen Seuchen. Sie sind außerdem für die Beratung und Information aller Zollbeteiligten sowie für die Führung ihrer Mitarbeitenden verantwortlich.

### Hochschulberufe FH/UNI/ETH Auswahl



#### Automobilingenieur/in FH

Sie beschäftigen sich mit der Forschung, Konstruktion und Produktion von Kraftfahrzeugen und deren Zubehör. In Labors und Testzentren forschen sie nach alternativen Antriebsenergien, verbessern Werkstoffe und überprüfen mittels spezieller Diagnosesoftware und verschiedener Prüfeinrichtungen Motoren, Sicherheitssysteme, Katalysatoren, Partikelfilter usw. Sie entwickeln Prototypen, konstruieren mechanische oder elektronische Systeme, führen Tests durch und sichern die Qualität.

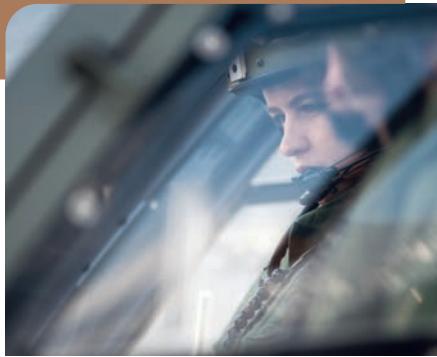
#### Aviatikingenieur/in FH

Sie erkennen sowohl technologische als auch gesellschaftspolitische Entwicklungen und analysieren deren Auswirkungen auf die Luftfahrt. Sie arbeiten bei Fluggesellschaften, Flugzeugherstellern oder Wartungsfirmen in der Prüfung, Wartung, Reparatur oder Überholung von Flugzeugen oder in der Flugsicherheit (z.B. Luftfahrtinformationsmanagement). Sie sind auch für betriebliche Fragen in Bezug auf Flughäfen und deren Sicherheit zuständig und arbeiten mit den Luftverkehrsbehörden zusammen.

#### Berufsoffizier ETH

Sie stellen die Ausbildung, den Einsatz, den Betrieb und die Entwicklung der Schweizer Armee sicher. Sie führen die Rekruten- und Kadetschulen und unterstützen die Milizoffiziere bei ihren Führungs- und Ausbildungsaufgaben. Als militärwissenschaftlich geschulte Fachleute können sie kompetent in militärischen Sachfragen auftreten. Sie sind auch für die Prävention und Kontrolle von Konflikten in der Schweiz und international verantwortlich, indem sie ihre Einheiten im Feld vorbereiten.

## Berufsfunktionen Auswahl



### Verkehringenieur/in FH/UNI

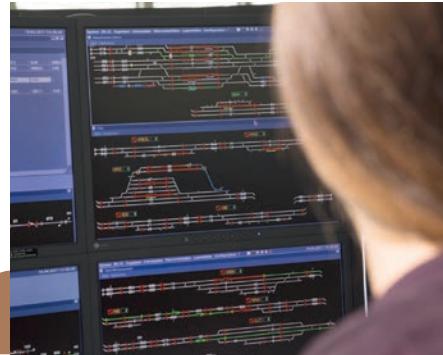
Sie erarbeiten und realisieren zukunftsgerichtete Lösungen, etwa für Angebotskonzepte im Bahn- und Busbereich, bei der Erstellung von Mobilitätsangeboten in Quartieren oder bei der Entwicklung, Optimierung und Steuerung von intelligenten Verkehrsanlagen und -systemen. Sie erkennen den Einfluss von Infrastruktur und eingesetzter Technik auf die Leistungsfähigkeit eines Verkehrssystems. Auch ermitteln sie den aktuellen und zukünftigen Bedarf der Bevölkerung an Mobilität.

### Berufsmilitärpilot/in

Sie fliegen, um Überwachungsmissionen durchzuführen oder um militärisches Personal oder Ausrüstung zu transportieren. Als Jetpilot/in sorgen sie im Luftpolizeidienst für die Integrität und Souveränität des nationalen Luftraumes. Als Heliopilot/in transportieren sie Personen und fliegen Einsätze im Search-and-Rescue-Dienst. Vor, während und nach den Flügen führen sie Kontrollen durch (Wetterbedingungen, Flugpläne, Treibstoff, Instrumenteneinstellungen usw.).

### Buschauffeur/in

Vor der Übernahme des Fahrzeugs kontrollieren sie den einwandfreien Zustand des Busses. Sie sind für eine ausgeglichene, materialschonende und komfortable Fahrweise verantwortlich. Bei Störungen oder anderen Vorkommnissen auf dem Liniennetz sorgen sie für die rasche Lösung des Problems. Sie informieren die Fahrgäste und orientieren die Verantwortlichen bei der Einsatzleitung. Zu den weiteren Aufgaben gehört das Auftanken des Fahrzeugs und die Wagenkontrolle am Schluss der Fahrt.



### Kapitän/in

Sie lenken Fracht- und Passagierschiffe durch Flüsse und Seen. Sie beherrschen die traditionellen Navigationsinstrumente wie Kompass oder Seekarte. Wichtiger sind inzwischen aber Radar, Echolot und GPS, aber auch Stoppuhr und Drehzahlmesser. Dank dieser Hilfsmittel bestimmen sie Kurs und Geschwindigkeit des Schiffs. Die Berufsleute sind zudem für die Sicherheit auf dem Schiff verantwortlich. Sie führen die Besatzung und können im Notfall eine Evakuierung anordnen und leiten.

### Taxichauffeur/in

Sie fahren Personewagen, die zum berufsmässigen Personentransport (BPT) geeignet und in der Regel mit Fahrtenrechner, Taxameter zur Preisbestimmung und Taxileuchte ausgerüstet sind. Sie bringen ihre Fahrgäste auch bei schwierigen Verkehrsverhältnissen sicher an ihr Ziel. Ihre Fahrweise ist ruhig, professionell, verantwortungs- und umweltbewusst und sie stellen sich in jeder Hinsicht auf ihre Kundschaft ein, öffnen ihr die Türe und helfen beim Ein- und Ausladen des Gepäcks.

### Zugverkehrsleiter/in

Sie verfolgen auf Monitoren, wo sich die einzelnen Züge auf dem Schienennetz befinden und wie schnell sie unterwegs sind. Sie stellen Weichen, steuern Signale und lenken so die Züge. Wenn es zu Zwischenfällen oder Verspätungen kommt, leiten sie einzelne Züge möglichst geschickt um – so dass sich der Betrieb so schnell wie möglich wieder normalisiert. Sie sind ständig in Kontakt mit Lokführerinnen und Leitstellen – und sie formulieren die Durchsagen für die Reisenden.

# Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe

## Eidgenössisches Berufsattest EBA

2-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) für alle, die beim Lernen etwas mehr Zeit brauchen, mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EBA). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK).

[www.berufsberatung.ch/eba](http://www.berufsberatung.ch/eba)

## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EFZ). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK). In einigen Berufen gibt es auch Vollzeitschulen, die zum EFZ führen. Grosses Angebot an Weiterbildungen in der höheren Berufsbildung.

[www.berufsberatung.ch/efz](http://www.berufsberatung.ch/efz)

## Mittelschulen und Maturitäten

Die Berufsmittelschule führt zur *Berufsmaturität*, die den Zugang zur Fachhochschule (FH) ermöglicht.

Die Fachmittelschule führt zum *Fachmittelschulausweis* und – mit zusätzlichen Leistungen – zur Fachmaturität. Die *Fachmaturität* eröffnet den Zugang zur höheren Fachschule HF sowie zu gewissen Studiengängen an der Fachhochschule (FH) und der Pädagogischen Hochschule (PH). Mit der *gymnasialen Maturität* an der Mittelschule erhält man den Zugang zu allen Hochschulen in der Schweiz.

[www.berufsberatung.ch/maturitaeten](http://www.berufsberatung.ch/maturitaeten)

## Berufsprüfung BP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössischer Fachausweis*. Sie qualifiziert für Aufgaben mit grösserer Verantwortung und für Führungspositionen. Voraussetzung dafür ist in der Regel ein EFZ-Abschluss und Berufserfahrung.

[www.berufsberatung.ch/bp-hfp](http://www.berufsberatung.ch/bp-hfp)

## Höhere Fachprüfung HFP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössisches Diplom*. Sie qualifiziert für höhere Leitungspositionen und zur Führung eines Betriebs. Voraussetzung dafür sind in der Regel einige Jahre Berufserfahrung sowie oft ein eidgenössischer Fachausweis.

[www.berufsberatung.ch/bp-hfp](http://www.berufsberatung.ch/bp-hfp)

## Höhere Fachschule HF

2- (Vollzeit) bzw. 3-jährige (berufsbegleitend) Bildungsgänge, die zu einem *eidgenössischen Diplom* führen. Sie qualifizieren für höhere Leitungsfunktionen, insbesondere fachlicher Art. Voraussetzung dafür sind in der Regel ein EFZ und/oder mehrjährige Berufserfahrung.

[www.berufsberatung.ch/hoherere-fachschulen](http://www.berufsberatung.ch/hoherere-fachschulen)

## Fachhochschule FH

Hochschulstudiengänge mit angewandter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* (Regelabschluss) oder einem *Master* abschliessen. Voraussetzung dafür sind eine Berufsmaturität, eine Fachmaturität oder eine *gymnasiale Maturität* und je nach Studiengang weitere Vorleistungen (z.B. Aufnahmeverfahren). Sie qualifizieren für anspruchsvollste fachliche und betriebswirtschaftliche Leitungspositionen.

[www.berufsberatung.ch/fachhochschulen](http://www.berufsberatung.ch/fachhochschulen)

## Universität UNI Eidgenössische Technische Hochschule ETH

Hochschulstudiengänge mit theoretischer, forschungsorientierter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* oder einem *Master* (Regelabschluss), aber auch mit einem *Doktorat* oder einer *Habilitation* abgeschlossen werden können. Voraussetzung dafür ist in der Regel eine *gymnasiale Maturität*.

[www.berufsberatung.ch/uni](http://www.berufsberatung.ch/uni)

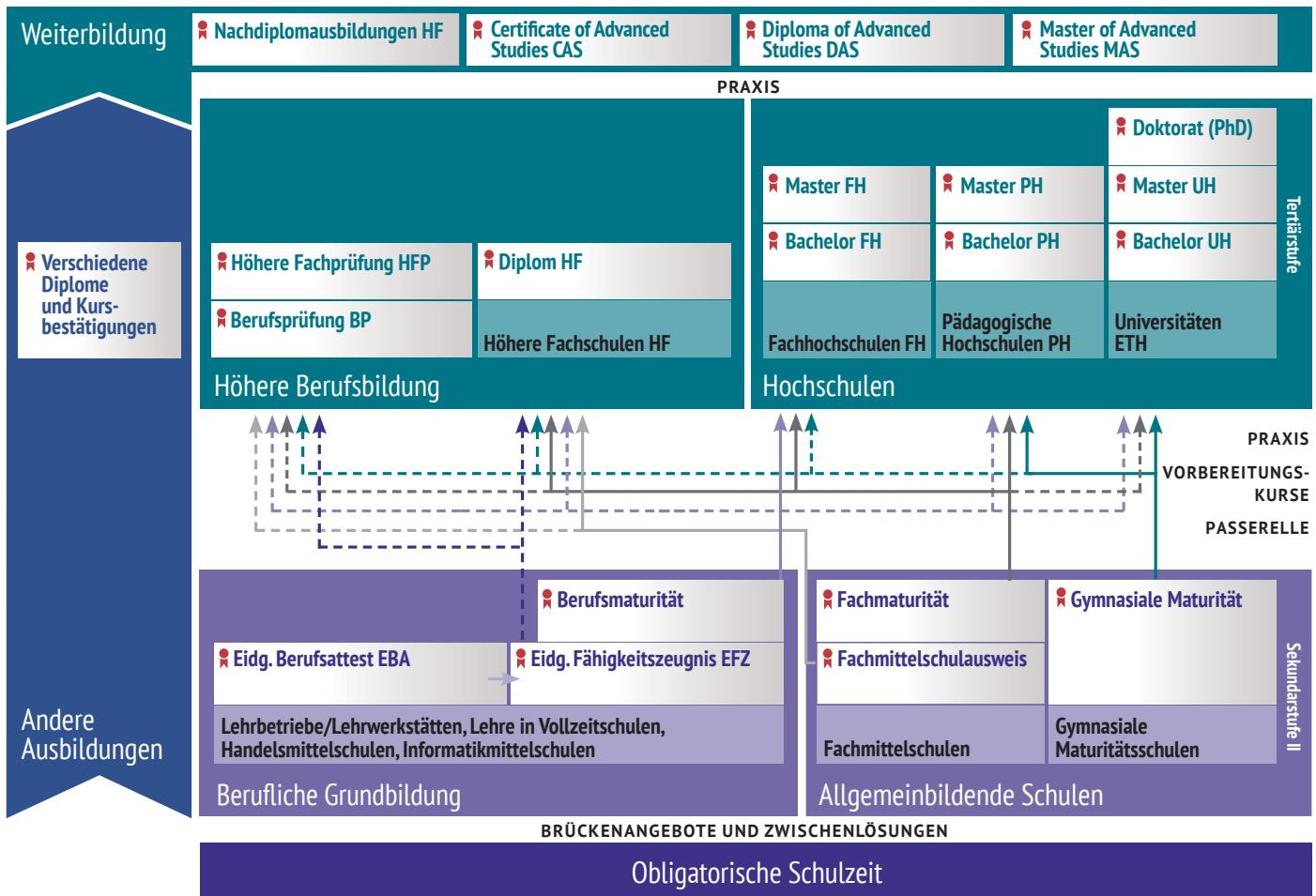
## Passerelle

Es gibt aber auch die Möglichkeit, mit EFZ und Berufsmaturität oder mit Fachmaturität ein Studium an einer universitären Hochschule oder an der ETH zu absolvieren. Dazu muss eine Ergänzungsprüfung bestanden werden, die *Passerelle*.

[www.berufsberatung.ch/passerelle](http://www.berufsberatung.ch/passerelle)



# Das Bildungssystem der Schweiz

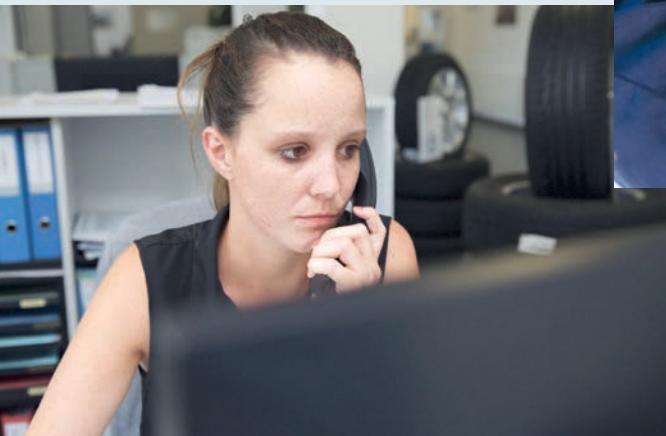


## Viele Wege führen zum Ziel

All diese Bildungsstufen folgen nicht streng aufeinander. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, von einer Bildungsstufe zur anderen zu gelangen. Alle Möglichkeiten finden sich im interaktiven Bildungsschema:



Interaktives Schema  
[berufsberatung.ch/schema](http://berufsberatung.ch/schema)



# Informationshunger nicht gestillt?

## Hier wird dir geholfen:

### Faltblätter, Broschüren, Filme

Bilder, Porträts und detaillierte Informationen zu einzelnen Berufen oder den Karrieremöglichkeiten in den Berufsfeldern: Die Medien des SDBB ermöglichen dies. Du findest sie in den Infotheken der BIZ oder unter [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch).

### [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Auf dem offiziellen schweizerischen Informationsportal der Berus-, Studien- und Laufbahnberatung findest du weiterführende Informationen zu den Berufsfeldern:

#### [www.berufsberatung.ch/berufswahl](http://www.berufsberatung.ch/berufswahl)

Hier findest du übersichtliche Infos zu den einzelnen Schritten der Berufswahl.



#### [www.berufsberatung.ch/explorer](http://www.berufsberatung.ch/explorer)

Hier kannst du mit Hilfe von Bildern Berufe finden, die dich interessieren – und dich über die Berufsfelder informieren.



#### [www.berufsberatung.ch/berufssuche](http://www.berufsberatung.ch/berufssuche)

Du kannst auf diesem Portal alle Berufe aus deinem Wunsch-Berufsfeld suchen.



#### [www.berufsberatung.ch/filme](http://www.berufsberatung.ch/filme)

Hier erwartet dich eine grosse Sammlung von Berufsfilmen.

### Berufsberatung im BIZ

Vom Herumstöbern in der Infothek bis zur persönlichen Beratung bei der Berufsberaterin: Das BIZ in deiner Nähe bietet dir viele Möglichkeiten, deine Interessen und die Berufswelt zu erkunden. Adressen und Internetseiten der BIZ findest du hier: [www.berufsberatung.ch/biz](http://www.berufsberatung.ch/biz)

### Infoveranstaltungen, Berufsbesichtigungen, Berufsmessen, Schnupperlehrten

Berufsberatung, Schule, Eltern: Sie alle unterstützen dich, damit du den Beruf findest, der zu dir passt. Doch sie können niemals die Erfahrungen ersetzen, die du mit deinen eigenen Augen und Händen machst. Hier findest du Möglichkeiten, live in die Berufs- und Arbeitswelt einzutauchen:

[www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen](http://www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen)

[www.berufsberatung.ch/schnuppern](http://www.berufsberatung.ch/schnuppern)



### IMPRESSUM

Ausgabe 2021

© 2021 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten

**Herausgeber:** Schweizerisches Dienstleistungszentrum  
Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB  
SDBB Verlag, [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch), [verlag@sdbb.ch](mailto:verlag@sdbb.ch)  
Das SDBB ist eine Institution der EDK.

**Recherche und Texte:** Heinz Stauffer, Corinne Vuitel, Fabio Ballinari, SDBB

**Projektleitung und Lektorat:** Peter Kraft, SDBB

**Fotos:** Viola Barberis, Dominic Büttner, Maurice K. Grünig, Keystone/Fabio Biasio, Keystone/Laurent Gillieron, Iris Krebs, Susi Lindig, Dominique Meienberg, Frederic Meyer, Adrian Moser, Thierry Parel, Thierry Porchet, Dieter Seeger, [shutterstock.com](http://shutterstock.com)/Karl Allen Lugmayer, [shutterstock.com](http://shutterstock.com)/Amarin Jinathum, [shutterstock.com](http://shutterstock.com)/Mizantrop, [shutterstock.com](http://shutterstock.com)/Lorepics VOF, Fabian Stamm

**Grafik und Umsetzung:** Andrea Lüthi, SDBB **Druck:** Cavelti AG, Gossau/SG

**Vertrieb, Kundendienst:**

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen,  
Telefon 0848 999 001, [vertrieb@sdbb.ch](mailto:vertrieb@sdbb.ch), [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch)

**Art.-Nr.:** LB1-5001

Dieses Heft gibt es auch in Französisch und Italienisch.

Mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFi.